



## Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst

Ansprechpartner	Unser Zeichen	Durchwahl Tel./Fax	E-Mail	Datum
Silke Weber	pro-mst/SW	-5408/-5409	silke.weber@fh-kl.de	4. April 2011

### Studienergänzung Mikrosystemtechnik startet am 1. Juli 2011 an der Fachhochschule Kaiserslautern - Bewerbungen ab sofort möglich!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Programm **AQUA** (**A**kademiker **q**ualifizieren sich für den **A**rbeitsmarkt) reagiert die Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS) auf den Fachkräftemangel und bietet zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit der **Fachhochschule Kaiserslautern** die 13-monatige **Studienergänzung Mikrosystemtechnik** – Anwendungen in der Mikro-, Bio- und Nanotechnologie an.

Ziel der Weiterbildung ist es, **arbeitslose Akademikerinnen und Akademiker aus dem Ingenieurwesen und den Naturwissenschaften mit und ohne Migrationshintergrund** auf den (Wieder-) Einstieg in den modernen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Für das Auswahlverfahren können sich Interessierte aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. **Voraussetzung** ist ein **in- oder ausländischer Hochschulabschluss** sowie der **Bezug von ALG I bzw. ALG II**. Für die Zeit des theoretischen Unterrichts an der Fachhochschule Kaiserslautern werden geeignete Unterkünfte für die Teilnehmenden bereitgestellt.

Die OBS ist im Projekt AQUA nach § 84 SGB III als Bildungsträger anerkannt und die **Studienergänzung Mikrosystemtechnik nach § 85 SGB III** als Weiterbildungsmaßnahme **zertifiziert**. Die Weiterbildung wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union finanziert. Über die Dauer der Teilnahme bleibt der Bezug von Arbeitslosengeld bestehen.

Aufgrund ihrer **breiten Anwendungsfelder** gilt die Mikrosystemtechnik (MST) als eine Schlüsseltechnologie **mit hohem wirtschaftlichem Potential**. Die Mikrosystemtechnik bildet die Grundlage für zahlreiche moderne technische Entwicklungen. Die vielfältigen Anknüpfungspunkte bzw. Anwendungsfelder umfassen beispielsweise die Mikro- und Feinwerktechnik, die Bio- und Medizintechnik, die Nanotechnologie, Mikroelektronik und –sensorik oder Solar- und Automobiltechnik.

„Mikrosystemtechnik-Hochschulabsolventen (84 Prozent) finden bereits drei Monate nach ihrem Studienabschluss einen Arbeitsplatz. Insgesamt gelingt dies nur jedem zweiten Ingenieur (52 Prozent).“ (BMBF – Hightech-Strategie). An diese **hervorragenden Eingliederungsbedingungen** schließt die Studienergänzung an.

Die **10-monatige Präsenzphase** findet in der Zeit von **1. Juli 2011 bis 30. April 2012** an der **Fachhochschule Kaiserslautern** statt. Der Campus Zweibrücken ist insbesondere für sein Know-how und seine hervorragende mikrosystemtechnische Ausstattung mit professionellem Equipment einschließlich Reinraum über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Dies ermöglicht die Umsetzung einer vollständigen mikrotechnischen Prozesskette, angefangen bei Entwurfstechniken mit CAD sowie Maskendesign über Lithografie-, Dünnschicht- und diversen Ätzverfahren bis zur Aufbau und Verbindungstechnik, Qualitäts- und Strukturkontrolle sowie Mess- und Regeltechnik. Das bedeutet, die in den Vorlesungen auf

- Fachhochschule Kaiserslautern
- Amerikastraße 1, 66482 Zweibrücken
- Telefon: 0631/3724-0, Fax: 0631/3724-5105
- Bankverbindung: Landeshochschulkasse Mainz
- Deutsche Bundesbank, Filiale Mainz
- BLZ 550 000 00, Kto.-Nr. 55 001 511
- IBAN-Nr. DE25 5500 0000 0055 0015 11
- BIC MARKDEF1550
- St.-Nr. 19/660/0149/3, USt-IdNr. DE 812609430

Hochschulniveau behandelten Themen werden auch unmittelbar und praxisrelevant in anspruchsvollen Laborkursen erfahrbar gemacht.

Neben dieser anwendungsorientierten mikrotechnischen Grundlagenbildung werden auch soziale Kompetenzen sowie Sprachkompetenzen (Deutsch bzw. Englisch) aufgebaut. Im Rahmen von fachspezifischen Lehrveranstaltungen wird durch Projektarbeiten, Seminare und Übungen auf das moderne Arbeitsumfeld im Bereich der Mikro-, Bio- und Nanotechnologie vorbereitet.

Ein **dreimonatiges Praktikum** ab 1. Mai 2012 bietet die Möglichkeit, wichtige Berufserfahrungen zu sammeln bzw. erweitern zu können sowie erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.pro-mst.de](http://www.pro-mst.de) oder unter AQUA auf der Webseite der Otto Benecke Stiftung, [www.obs-ev.de](http://www.obs-ev.de).

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Silke Weber unter der Telefonnummer 0631/3724-5408 oder per E-Mail [silke.weber@fh-kl.de](mailto:silke.weber@fh-kl.de) gern zur Verfügung.

Bitte informieren Sie auch geeignete Personen in Ihrem Verwaltungsgebiet über diese Weiterbildungsmöglichkeit.

Wir bedanken uns im Voraus, wenn Sie diese Maßnahme unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Antoni Picard  
Leiter der Studienergänzung  
Mikrosystemtechnik